

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **8 (1903-1904)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schnitt des Holzes machen uns mit dem Lieblingsbaum der Deutschen genau bekannt. So tut es Tafel V mit dem Birnbaum, während Tafel III uns die Katze und den Luchs auf Raubwegen, Tafel IX Fuchs und Hyäne, die Beute erwartend, und Tafel 41 heimatliche Vögel zwitschernd und pickend und lauschend vorführen. — Alle Bilder sind künstlerisch fein ausgeführt und liefern ein prächtiges Anschauungsmaterial für alle Schulstufen.

Gesundheitslehre. Unlängst ist eine kleine Broschüre erschienen, betitelt: *Katechismus der Gesundheitslehre für die Schuljugend von Dr. med. A. Baumgarten in Wörishofen.* Dieselbe kann allen Eltern und Erziehern empfohlen werden, indem sie ihnen eine Menge praktische Winke zu hygienisch richtiger Pflege ihrer Kinder und Zöglinge bietet. Der Verfasser hat in seinem Schriftchen für alle möglichen Fälle einen guten Rat bereit. Er begleitet das Kind an sein Tageswerk, wie auch in seiner freien Zeit, er denkt an die leichtern Unpässlichkeiten wie Zahnschmerzen, Nasenbluten, Husten usw. und schliesslich kommt er auch noch auf die Berufswahl unserer Jugend zu sprechen. — — —

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens zum Studium und Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen, herausgegeben von Emanuel Müller, Baden, Bong & Cie. In 75 Lieferungen zu 80 Cts.

Jede Lehrerin, die nicht in einer grösseren Stadt wohnt und der ihr bisschen Seminarbildung noch der Vermehrung bedürftig erscheint, ist wohl auf das Selbststudium angewiesen. Da hält es oft schwer, aus der Fülle des wissenschaftlichen Materials das geeignete herauszugreifen. Das vorliegende Werk bietet nun eine Zusammenfassung des Wissenswerten in den hauptsächlichsten Bildungszweigen, in sorgfältiger, klarer Durcharbeitung und leicht fasslicher Darstellung.

Es sei allen wissensdurstigen Seelen empfohlen!

Inhalt des ersten Bandes: Französische Sprache, Englische Sprache, Arithmetik einschliesslich Algebra, Kontorwissenschaft, Stenographie, Geschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, die Grundlagen der Physik, die Grundlagen der Chemie, Zoologie.

La vie journalière, Konversationsübungen. Von G. Strotkötter. 2. Auflage, bei Teubner, Leipzig. Ausgabe A (deutsche Übersetzung neben dem französischen Text). Ausgabe B (nur französischer Text mit kleinem Wörterbuche).

Es sind Konversationsübungen nach bekanntem Muster: La ville, A la campagne, Chez l'horloger, Chez le cordonnier. Der Schüler findet da eine Menge der gebräuchlichsten Redewendungen in durchaus einwandfreiem Französisch. Lobend zu erwähnen ist das schöne Papier, besonders von Ausgabe B.

Briefkasten.

Wegen ernstlicher Erkrankung der Redaktion mussten viele Korrespondenzen unerledigt bleiben und eine ganze Menge Drucksachen für bessere Tage zurückgelegt werden, was die verehrten Leser, Mitarbeiter und Herren Verleger gütigst entschuldigen wollen.

☛ **Bei Adressänderungen** bitten wir, jeweilen nicht nur die neue, sondern auch die **alte** Adresse anzugeben, da dadurch unliebsamen Verwechslungen vorgebeugt und viele Arbeit erspart wird.

Die Expedition.
